



**Современный  
Гуманитарный  
Университет**

**Дистанционное образование**

---

Рабочий учебник

Фамилия, имя, отчество \_\_\_\_\_

Факультет \_\_\_\_\_

Номер контракта \_\_\_\_\_

**ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС  
ОСНОВНОГО ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА**

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

**ДОМАШНЕЕ ЧТЕНИЕ**

**ЮНИТА 9**

**МОСКВА 1998**

Разработано Н.А. Глазковой

Рекомендовано Министерством  
общего и профессионального  
образования Российской Федерации в  
качестве учебного пособия для  
студентов высших учебных заведений

# **ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС ОСНОВНОГО ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

## **ДОМАШНЕЕ ЧТЕНИЕ**

**Юнита 1-20.** Тексты из оригинальной художественной литературы.

### **ЮНИТА 9**

Тренинги и упражнения по работе с лексикой.

Для студентов факультета лингвистики СГУ

Юнита соответствует профессиональной и образовательной программе №3

# ОГЛАВЛЕНИЕ

ПРОГРАММА КУРСА .....	4
<b>Урок 1.</b>	
Text: Die Fußballbraut .....	5
Задания и упражнения .....	7
<b>Урок 2.</b>	
Text: Das Porträt .....	14
Задания и упражнения .....	16
<b>Урок 3..</b>	
Text: Komplimente .....	24
Задания и упражнения .....	27
<b>Урок 4.</b>	
Text: Nette Nachbarin im Zirkus .....	35
Задания и упражнения .....	40
<b>Урок 5.</b>	
Text: Der Asket .....	48
Задания и упражнения .....	52

ГЛОССАРИЙ \*

---

\* Глоссарий расположен в середине учебного пособия и предназначен для самостоятельного заучивания новых понятий.

## **ПРОГРАММА КУРСА**

Разговорные темы (тексты и диалоги).

Die Fußballbraut

Das Porträt

Komplimente

Nette Nachbarin im Zirkus

Der Asket

## Die Fußballbraut

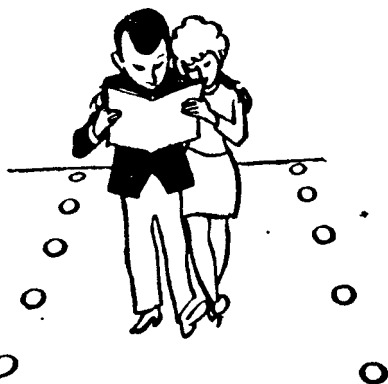
(Nach Jo Hanns Rösler)

Was macht die Fußballbraut am Sonntagnachmittag? Geht sie ins Kino? Flaniert sie durchs Städtchen oder verbringt sie die Zeit beim Tanzen? Geht sie schwimmen? Nichts von alledem.

Die Fußballbraut steht jeden Sonntagnachmittag auf dem Fußballplatz. Sie steht unentwegt, bei Wind und Wetter, Sonntag für Sonntag, und läßt kein Auge von ihrem Linksaußen. Schießt er ein Tor, strahlt sie über das ganze Gesicht, schießt er daneben, macht sie eine finstere Miene. Schreien die anderen, schreit sie mit. Rufen sie „Schiebung!“, ruft sie auch „Schiebung!“. Sie zählt die Tore, die Ecken, die Elfmeter, die verpaßten und genutzten Gelegenheiten — Sonntag für Sonntag — 52 Sonntage im Jahr — und ist dann das Spiel zu Ende, wartet sie geduldig mit den anderen Fußballbräuten 20 Minuten, 30 Minuten, 40 Minuten, bis die Helden aus der Kabine kommen, hundemüde vom Spiel, zu nichts mehr zu gebrauchen, zu nichts anderem aufgelegt als geknickt in einem Garten zu sitzen und über den Mittelstürmer, den Rechtsaußen, den Tormann — und über den Schiedsrichter zu schimpfen. Ja, so ergeht es der Fußballbraut am Sonntagnachmittag, 52 Sonntage im Jahr.

Ilse ist Friseur. Ilse hat jeden Sonntag ihren freien Tag. Theodor heißt ihr Linksaußen. Heute kam er mit einer Überraschung. „Freu dich, Ilse!“ sagte er, „nächsten Sonntag bin ich spielfrei. Unsere Mannschaft spielt am Sonntag nicht. Wir haben den Platz für ein Freundschaftsspiel freigegeben. Endlich einmal ein Sonntag, den wir zwei ganz für uns allein haben! Mein Gott, wird das schön! Wir werden alles nachholen! Wir gehen tanzen, ins Kino und in den Zirkus. Wir machen ein Picknick im Walde, ach, Ilse, du weißt nicht, was es für mich bedeutet, einmal einen Sonntag nicht den Fußballplatz zu sehen! Diesmal machen wir etwas ganz anderes! Komm, schmieden wir Pläne!“

Sie machen Pläne. Sie sind glücklich. Sie küssen sich, sie freuen sich.



„Das wird ein herrlicher Sonntag! Welchen Film willst du sehen?“  
— „Mit dir jeden!“—„Oder wollen wir tanzen im Lindenhof?“ — „Herrlich!  
Einmal mit dir tanzen zu gehen!“

Es ist ein Jubilieren in ihren Herzen.

„Oder willst du lieber in den Wald, Ilse?“ — „Mit dir ist es überall  
schön, Theodor!“ — „Wir können ja hinterher noch ins Kino.“ — „Und  
hinterher tanzen!“

„Ach, ist das Leben schön und reich! Es bietet so viele  
Möglichkeiten, es wird wunderbar werden, einmal einen Sonntag lang  
keinen Fußballplatz zu sehen!“

Am Sonntag ist herrliches Wetter. Als Ilse am Abend nach Hause  
kommt, ist sie voll Seligkeit. Man fragt sie:

„Wie war es, Ilse?“

„Ein herrlicher Sonntag! Ein wunderbarer Sonntag!“

„Seid ihr im Wald gewesen? Im Kino und beim Tanzen?“

Ilse schüttelt den Kopf: „Viel schöner! Noch tausendmal schöner!“

„Wo warst du mit deinem Theodor?“

Ilse strahlt: „Zuschauen — Hand in Hand — auf dem Fußballplatz!“

## **Vokabeln**

die Fußballbraut – невеста (возлюбленная) футболиста

flanieren – прогуливаться

nichts von alledem – ни то, ни другое, ни третье

bei Wind und Wetter – в любую погоду

läßt kein Auge von – не спускает глаз(с кого- л., с чего-л.,)

der Linksaußen – левый крайний

schießt er ein Tor – забьет он гол

schießt er daneben – промахнется он

Schiebung! – неправильно

die verpaßten und genutzten Gelegenheiten – упущенные и  
использованные возможности

zu nichts mehr zu gebrauchen – ни к чему больше не пригодные

zu nichts anderem aufgelegt als geknickt in einem Garten zu sitzen

– ни на что больше не способные, как только удрученно сидеть в  
саду

der Mittelstürmer – центральный нападающий

der Rechtsaußen – крайний правый

der Tormann – вратарь

der Schiedsrichter – судья

die Friseurin – парикмахер (женщина)

die Überraschung – сюрприз

wir haben den Platz für ein Freundschaftsspiel freigegeben – мы  
освободили футбольное поле для товарищеской встречи  
nachholen – наверстать  
schmieden wir Pläne! – давай составим план(ы)  
das Jubilieren – ликование  
hinterher – после этого  
es bietet so viele Möglichkeiten – она предоставляет так много  
возможностей  
die Seligkeit – блаженство

## ***Задания и упражнения***

**I. Прочтите рассказ „Die Fußballbraut“ и ответьте, так ли это было?**

1. Ilse ist Verkäuferin. Stimmt das?
2. Sie liebt Theodor. Stimmt das?
3. Theodor ist Fußballer. Stimmt das?
4. Die Fußballbraut verbringt jeden Sonntagnachmittag auf dem Fußballplatz. Stimmt das?
5. Sie läßt *kein* Auge von ihrem Linksaußen. Stimmt das?
6. Ist das Spiel zu Ende, geht sie sofort nach Hause. Stimmt das?
7. Am nächsten Sonntag ist Theodor spielfrei. Stimmt das?
8. Ilse und Theodor freuen sich auf den nächsten Ruhetag. Sie können an diesem Sonntag alles nachholen. Sie können ins Kino und in den Zirkus gehen, sie können auch tanzen gehen, sie können ein Picknick im Walde machen. Stimmt das?
9. Ilse und Theodor schmieden Pläne. Stimmt das?
10. Sie wollen am nächsten Sonntag keinen Fußballplatz sehen. Stimmt das?
11. Am Sonntag ist herrliches Wetter. Am Tage gehen Ilse und Theodor in den Wald, den Abend verbringen sie im Kino und beim Tanzen. Stimmt das?

*die Wochentage*

*Merken Sie sich auch!*

der Montag — am Montag  
der Dienstag — am Dienstag  
der Mittwoch — am Mittwoch  
der Donnerstag — am Donnerstag  
der Freitag — am Freitag  
der Sonnabend — am Sonnabend  
der Sonntag — am Sonntag

der Morgen — am Morgen  
der Abend — am Abend  
der Tag — am Tage

[illegible]



### III. Дополните предложения указанными справа словами.

- IV. Задайте уточняющие вопросы и дайте на них краткие ответы:**

Die Touristengruppe kommt in Leningrad an.

**Wann** kommt die Touristengruppe in Leningrad an? — **Am Abend.**

1. Ich besuche einen Schachzirkel.

\_\_\_\_\_

2. Wir gehen in den Kulturpark.

\_\_\_\_\_

3. Mein Freund besucht dieses Stadion.

\_\_\_\_\_

4. Unsere Mannschaft spielt gegen die Mannschaft „Dynamo“.

\_\_\_\_\_

5. Meine Schwester fährt nach Norilsk.

\_\_\_\_\_

6. Das Konzert findet in unserem Klub statt.

\_\_\_\_\_

7. Wir verlassen die Stadt.

\_\_\_\_\_

jeden Montag — **montags**

jeden Dienstag — **dienstags**

Findet der Tischtenniszirkel **freitags** statt? — Nein, dieser Zirkel findet

**montags** statt.

## **V. Задайте вопросы и ответьте на них.**

*Muster:* Wann findet der Fotozirkel statt? — Der Fotozirkel findet **jeden**

**Mittwoch (mittwochs)** statt.

- |                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| 1. der Schachzirkel | jeden Freitag, freitags    |
| 2. der Tanzzirkel   | jeden Sonnabend,sonnabends |
| 3. der Sprechzirkel | jeden Sonntag, sonntags    |
| 4. der Skiausflug   | jeden Sonntag              |
| 5. die Versammlung  | jeden zweiten Dienstag     |
| 6. die Vorstellung  | um vier Uhr nachmittags    |
| 7. das Konzert      | um sieben Uhr abends       |

**ist... zu Ende**

Nein, die Sitzung **ist** noch **nicht** zu Ende.

Wann **ist** Ihr Arbeitstag **zu Ende**? — Mein Arbeitstag **ist** um 18 Uhr **zu Ende**.

1. Ist das Fußballspiel schon zu Ende?

## 2. Ist die Vorstellung schon zu Ende?

### 3. Ist das Konzert schon zu Ende?

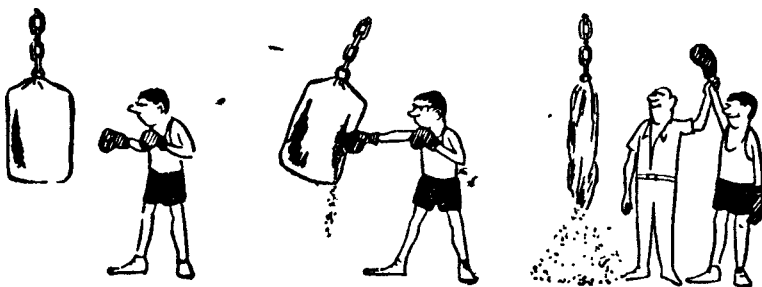
4. Ist die Konferenz schon zu Ende?

5. Ist die Mittagspause schon zu Ende?

6. Ist Ihr Urlaub schon zu Ende?

## 7. Wann ist der Unterricht zu Ende?

8. Wann ist der Tanzabend zu Ende?



**VII. Предложите вашему товарищу пойти вместе в спортивный зал, поехать на такси и т. д.**

**VIII. Прочтите рассказ „Die Fußballbraut“ еще раз и ответьте на вопросы по его содержанию.**

1. Was ist Ilse?

2. Wen liebt sie?

3. Spielt Theodor Tennis?

4. Wohin geht Ilse am Sonntagnachmittag?

5. Warum spielt Theodors Mannschaft nächsten Sonntag nicht?

6. Wollen Ilse und Theodor den nächsten Sonntag auf dem Fußballplatz verbringen?

7. Wie wollen sie ihren Ruhetag verbringen?

8. Wo verbringt die Fußballbraut den nächsten Ruhetag?

9. Ist sie glücklich?

**IX. Поговорите немного о выходном дне, ответив на следующие вопросы:**

1. Wo verbringen Sie gewöhnlich Ihren Ruhetag?

2. Besuchen Sie am Ruhetag Kinos und Theater?

3. Gehen Sie am Ruhetag tanzen?

4. Gehen Sie am Ruhetag in den Wald?

5. Besuchen Sie am Ruhetag ein Stadion?

6. Treiben Sie viel Sport?

7. Lesen Sie am Ruhetag schöne Literatur?

8. Besuchen Sie Ausstellungen?

## LEKTION 2

## УРОК 2

### Das Porträt

(Nach Roda Roda)

Es vereinigen sich in mir und um mich so viel liebenswerte Züge und niedliche Umstände: Ich habe einen ungemein warmen Familiensinn. Zu jedem Augenblick möchte ich sprechen: Verweile doch - wo ich dich packe, bist du interessant. Ich habe eine Tante mit Namen Franziska oder Zuckitante, eine gütige, eine süße Person.

Endlich habe ich einen Freund, den Maler Andreas Nemes. Sehr begabt als Maler und auch menschlich wertvoll.

Zuckitante wird nicht immer so schön bleiben. Ich, mit meinem warmen Familiensinn, möchte mir sie aber doch im Zustand ihrer vollen Blüte konservieren — was lag näher, als sie von Andreas Nemes malen zu lassen?

Gut. Nemes stellte eine graue Pappe vor sich auf und zauberte mir das Tantchen auf die Pappe...

Doch nein, so schnell, wie ich das hier erzähle, ging es nicht. Vielmehr zierte sich Nemes — ein wenig zierte sich auch die Tante. Sie sagte, sie sei es doch nicht wert — und so...

Er sagte, er wolle es versuchen — doch niemand dürfe das Porträt sehen, ehe es fertig sei — niemand. Nemes verlangte bindende Versprechungen, wir alle mußten die Versprechung erneuern.

Mittwoch erklärte Nemes: „Das Porträt ist fertig.“

„Darf ich jetzt...??“

„Du darfst es anschauen. Du—ja. Die Tante darf noch nicht. Die Tante muß hinaus.“

Zuckitante ging lächelnd. — Nemes trat stolz von der Staffelei zurück. Ich kam — und sah und...

...und verfärbte mich.

„Höre, Nemes!“ hauchte ich. „Das soll...? Das soll... unsere Tante sein?“

„Ja. Wie ich sie sehe!“ erwiderte er ein wenig gereizt.

„Nemes! Hast du ihre Hände kornblumenblau gesehen?“ fragte ich. Er lächelte fein. „Durchaus nicht“, meinte er.

„Aber betrachte dir das Bild ein bißchen: braucht es dort unten nicht einen kornblumenblauen Fleck? Für künstlerische Balance?“

„Gewiß“, murmelte ich eingeschüchtert. „Gewiß.“

„Na, also. Und das eine Auge muß schwarz sein, sonst ist die ganze linke Hälfte zu matt.“

„Gewiß. Aber Zuckitante ist so goldig, so brav... die Frau... hier aber...“

„Nein. Zuckitante ist nicht goldig. Sie ist in ihrem Inneren eine Megäre. Dieser geheime Zug in ihrem Herzen hat herauskommen müssen im Porträt.“

„Nemes! Ich wollte die Tante doch gemalt haben, wie ich sie sehe. Wollte sie gemalt haben, wie sie uns erscheint—wollte sie nicht gemalt haben mit dem Futter nach außen. Übrigens ist Zuckitante gar keine Megäre, sondern ein herzliches Geschöpf...“

„Nein, Roda, glaub mir, ihr kennt sie alle nicht; sie ist doch eine Megäre.“

Ich zuckte die Achseln.

Und öffnete die Tür.

Tante erschien, blühend, glücklich und lächelnd.

Sah das Bild.

Ließ ihr Lächeln fallen. Ihre Augen funkelten — das linke wurde deutlich schwarz. Die Zähne knirschten. Die Brauen flatterten erregt. Die Arme kamen ins Fuchteln. Tante kochte.

Plötzlich ergriff sie die Pappe, und mit einem Schwung schmierte sie sie dem Maler an den Kopf.

„Na“, sagte Nemes befriedigt, „wer hat recht gehabt? Ist sie herzlich?“

## ***Vokabeln***

Ich habe einen ungemein warmen Familiensinn – я с большой теплотой отношусь к своим родным

verweile – остановись

die Zuckitante – милая тетя

gütig – добрый

der Maler – художник

begabt – талантливый

im Zustand ihrer vollen Blüte konservieren – запечатлеть ее во всей ее красе

was lag näher, als – чего было проще, как

die Pappe – картон

zauberte mir das Tantchen auf die Pappe – кистью волшебника  
 перенес тетушку на картон  
 sich zieren – церемониться, рисоваться  
 sie sagte, sie sei es doch nicht wert — und so – она говорила,  
 что она не заслуживает — и прочее  
 bindend – обязательный  
 die Tante muß hinaus – тетя должна выйти из комнаты  
 die Staffelei – мольберт  
 sich verfärben – бледнеть  
 hauchen – тихо шептать  
 gereizt – раздраженно  
 kornblumenblau – васильковый (о цвете)  
 er lächelte fein – он лукаво улыбнулся  
 durchaus nicht – нет (не видел)  
 für künstlerische Balance – с целью художественной симметрии  
 eingeschüchtert – запуганный  
 goldig – прелестный  
 brav – славный  
 sie ist in ihrem Inneren eine Megäre – в душе она мегера  
 mit dem Futter nach außen – с изнанки  
 herzlich – нежный  
 das Geschöpf – существо  
 blühend – цветущий  
 ließ ihr Lächeln fallen – улыбка исчезла с ее лица  
 funkeln – сверкать  
 knirschen – скрежетать  
 die Brauen flatterten erregt – возбужденно двигались брови  
 die Arme kamen ins Fuchteln – она размахивала руками  
 Tante kochte – тетя кипела от ярости  
 mit einem Schwung – в один миг  
 schmieren – смазывать  
 befriedigt – удовлетворенно

## ***Задания и упражнения***

### **I. Прочтите рассказ „Das Porträt“ и ответьте, так ли это было?**

1. Der Erzdhler hatte eine Tante. Stimmt das?
2. Sie hieЯ Franziska. Stimmt es?
3. Franziska war schцn. Stimmt es?
4. Roda Roda wollte sie sich im Zustand ihrer vollen Blüte konservieren. Stimmt das?



5. Sein Freund Nemes war Maler. Roda Roda ließ ihn die Zuckitante malen. Stimmt es?

6. Der Maler wollte die Tante gemalt haben, wie er sie sah. Er hielt sie für eine Megldre. Stimmt es?

7. Am Freitag war das Porträt fertig. Stimmt das?

8. Alle durften es anschauen. Stimmt es?

9. Roda Roda war einfach erschüttert, als er das Porträt sah. Er stritt heftig mit dem Maler. Er versuchte seine Tante zu verteidigen. Stimmt das?

10. Der Maler änderte seine Meinung. Er zeigte der Tante das Porträt nicht. Stimmt es?

Möchtest du...? — Ja, ich möchte...

Möchten Sie...?—Ja, ich möchte (wir möchten )...

Möchtest du dieses Buch lesen? — Ja, ich möchte gern dieses Buch lesen.

Möchten Sie im Sommer nach Leningrad fahren? — Ja, ich möchte (wir möchten) im Sommer nach Leningrad fahren.

**II. Сделайте перевод рассказа. Прослушайте его несколько раз и подготовьтесь к чтению на аудиторном занятии.**

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper appears to be a standard notebook page or a sheet of stationery.

[illegible]

### III. Дополните предложения по смыслу.

**IV. Задайте вопросы и ответьте на них, используя приведенные ниже словосочетания.**

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.

---

---

---

---

---

**zu** – слишком  
Diese Aufgabe ist für ihn **zu** schwer.

**V. Дополните предложения по смыслу, используя приведенные ниже слова:**

1. Das Kleid ist zu ..... . 2. Die Aufgabe war zu .....  
..... 3. Das Zimmer ist zu ..... 4. Die Erzählung ist zu .....  
..... 5. Das Wasser ist zu ..... 6. Der Wald war zu .....  
..... 7. Der Knabe sprach zu .....  
8. Lesen Sie ein wenig schneller. Sie lesen zu..... .

leicht; eng; dicht; laut; langsam; dunkel; lang; kalt



„Hunde sind mir zu aufdringlich!“

**VI. Ответьте на вопросы.**

*Muster:* Ist der Koffer schwer? — Ja, der Koffer ist **zu** schwer.

1. Haben Sie wenig Zeit?

2. Ist der Text schwer?

3. Ist die Übung leicht?

4. Ist der Knabe neugierig?

5. Ist der Anzug teuer?

6. Liest Peter schnell?

7. Raucht Ihr Bruder viel?

**brauchen + Akkusativ**

**Braucht** Professor D. **einen** Dolmetscher?

— Nein, er spricht gut Englisch, er **braucht keinen** Dolmetscher.

## VII. Ответьте на вопросы.

1. Brauchen Sie einen Bleistift?

2. Brauchst du ein Wörterbuch?

3. Braucht Oleg eine warme Jacke?

4. Brauchen die Touristen einen Führer durch die Stadt?

5. Brauchen Sie die Zeitung?

6. Wieviel Theaterkarten braucht diese Touristengruppe?

7. Wieviel Zimmer im Hotel brauchen die Gäste?

8. Wieviel Fahrkarten brauchen sie?

## VIII. Задайте вопросы и ответьте на них, используя приведенные ниже слова:

*Muster:* Brauchst du (brauchen Sie) ein Zimmer im Hotel? — Ja, ich brauche (wir brauchen) ein Zimmer im Hotel. Nein, ich brauche (wir brauchen) **kein Zimmer im Hotel**.

eine Brille; einen Pullover; einen Koffer; einen Stadtplan; Hilfe;  
Geld

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**IX. Прочтите рассказ „Das Porträt“ еще раз и ответьте на вопросы по его содержанию.**

1. Wen wollte der Erzähler malen lassen?
2. Warum ließ er seinen Freund Franziskas Porträt malen?
3. Erklärte sich der Maler sofort bereit, das Porträt zu malen?
4. Gelang ihm das Porträt?
5. Wer durfte das Porträt als erster anschauen?
6. Gefiel ihm das Porträt?
7. Durfte die Tante das Porträt sehen?
8. Brachte das Bild die Tante in Wut?
9. Wem war sie ähnlich?

## IX. Прочитайте, прослушайте, переведите, перескажите.

### Anekdoten

Für den Grundlehrgang (учебные сборы) wird zum ersten Mal Antreten (построение) befohlen. Die Ausbildungskompanie nimmt in voller Ausrüstung (оснащение) Aufstellung — bis auf einen. Der einberufene Schauspieler S. tritt im Trainingsanzug heraus.

„Der Befehl gilt auch für Sie“, weist ihn der Hauptfeldwebel zurecht.

„Wieso denn“, entgegnet da der Schauspieler, „erste Stellprobe und schon mit Kostüm und Maske?“

\* \* \*

Ein Soldat hat sich mit einem Mädchen zum ersten Stelldichein verabredet (договорился встретиться). Doch sie ist nicht pünktlich, und er muß lange warten. Als das Mädchen nach einer halben Stunde Verspätung erscheint, fragt er sie vorwurfsvoll: „Eure Uhr ist wohl nachgegangen?“

„Die Uhr nicht, aber mein Vater“, lächelt das Mädchen.

\* \* \*

„Ich bin wohl sehr krank, Herr Doktor?“

„Warum befürchten Sie das?“

„Weil Sie mir den Puls kontrollieren, aber dabei die Hand meiner Tochter halten.“

\* \* \*

„Herr Direktor“, erklärt eine Schauspielerin, „ich bin Realistin und verlange im zweiten Akt echten Sekt (настоящее шампанское)“.

„Ich habe nichts dagegen, Madame“, entgegnet der Direktor, „aber dann muß ich von Ihnen verlangen, daß Sie im vierten Akt auch echtes Gift (настоящий яд) nehmen.“

---

---

---

---

---

---

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

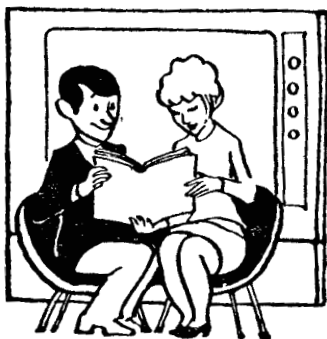
## LEKTION 3

## УРОК 3

## Komplimente

**(Nach Rolf Pester)**

Ein ziemlich weises Wort besagt, daß Komplimente die Waffen des Teufels seien. Die tiefe Wahrhaftigkeit eines solchen Sprichwortes erkennt man meist jedoch dann, wenn das böse Beispiel am eigenen Leibe praktiziert wird.



Vor einigen Tagen, anlässlich einer Dienstreise, geriet ich im Mitropa-Wartesaal mit einem alten Herrn ins Gespräch. Er mochte Ende der Sechziger sein, noch sehr rüstig und vital, mit rosiger Gesichtsfarbe, weißem Schnurrbart und lebhaften Augen.



An dieser Stelle möchte ich eine Bemerkung machen. Ich unterhalte mich gern mit älteren Menschen. Das heißt, ich bin auch nicht der Allerjüngste, wie man so sagt, in den besten Mannesjahren. Jedenfalls unterhielten wir uns stundenlang. Die Zeit verging wie im Fluge.

„Jetzt muß ich aber wirklich langsam gehen“, sagte ich schließlich mit einem Blick auf die Uhr.

„Schade. Wirklich sehr schade“, versetzte er. „Aber es war eine sehr interessante Unterhaltung.“

„Das war es“, bestätigte ich. „Kein Wunder bei einem solchen Gesprächspartner.“

„Ihre Meinung ehrt mich“, entgegnete er. „Ich darf Ihnen das Kompliment zurückgeben.“

„Danke sehr“, sagte ich. „Sie sind ein fesselnder Erzähler.“

„Und Sie sind ein glänzender Gesellschafter.“

„Ich habe mich schon mit vielen Menschen unterhalten, doch kaum jemals so interessant wie mit Ihnen“, fuhr ich fort.

Er lächelte. „Das ist wahrscheinlich dadurch zu erklären, daß wir beide nicht nur gute Gesprächspartner, sondern — was ebenso wichtig ist — auch gute Zuhörer sein können.“

„Ihr umfassendes Allgemeinwissen hat mich, offen gestanden, in Erstaunen versetzt“, sagte ich.

„Es macht aber nur dann Vergnügen, wenn man einen so intelligenten Partner hat wie Sie“, bemerkte er.

„Glauben Sie mir, ich wußte schon nach den ersten Sätzen, daß ich einen außergewöhnlichen Menschen vor mir hatte“, sagte ich. „Obwohl ich nicht von mir behaupten kann, ein besonderer Psychologe zu sein. Doch so etwas merkt man sofort.“

„Seltsam“, schüttelte er den Kopf. „Genauso erging es mir. Sonst hätte ich mich, ganz ehrlich gesagt, gar nicht zu Ihnen an den Tisch gesetzt.“

„Ich werde noch lange an diesen Nachmittag zurückdenken“, versicherte ich.

„Ich ebenfalls“, sagte er.

Wir erhoben uns und schüttelten uns mit Herzlichkeit die Hände.

„Ich bedauere aufrichtig, daß ich Sie verlassen muß“, sagte ich, „doch mein Zug wartet nicht. Sie werden das verstehen.“

„Natürlich“, nickte er.

Wir wünschten einander alles Gute und schüttelten uns nochmals kräftig die Hände. Dabei sagte ich: „Ohne Ihnen schmeicheln zu wollen: Die Unterhaltung mit einem reifen, älteren Menschen ist eben doch etwas ganz anderes als mit einem jungen Burschen!“

„Darin liegt das ganze Geheimnis“, bestätigte er eifrig. „Sehen Sie, bei Ihrem Anblick sagte ich mir, mit diesem Menschen kannst du unbedenklich ein Gespräch riskieren — der ist im gleichen Alter und wird deine Probleme verstehen!“

Ich starrte ihn an. „Erlauben Sie mir noch eine Frage“, sagte ich dann unsicher. „Wie alt sind Sie denn?“

„Ich werde im nächsten Monat siebzig“, entgegnete er fröhlich. „Das hätten Sie nicht gedacht, wie?“

„Nein“, sagte ich leise. „Wirklich nicht.“

Dann drehte ich mich um und ging mit glanzlosen Augen davon.

## ***Vokabeln***

die Mitropa (сокр. от Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen – Aktiengesellschaft) – „Митропа“ – Среднеевропейское акционерное общество спальных вагонов и вагонов-ресторанов

er mochte Ende der Sechziger sein – ему, пожалуй, было под семьдесят

rüstig und vital – бодрый и подвижный

der Schnurrbart – усы

ich bin auch nicht mehr der Allerjüngste – я тоже уже не совсем молодой

die Zeit verging wie im Fluge – время пролетело

Ihre Meinung ehrt mich – ваше мнение мне льстит

ein fesselnder Erzähler – искусный рассказчик

der Gesellschafter – собеседник

der Zuhörer – слушатель

Ihr umfassendes Allgemeinwissen – ваш широкий кругозор

offen gestanden – откровенно говоря

genauso erging es mir – такое же чувство было у меня

reif – зрелый

bei Ihrem Anblick sagte ich mir – глядя на вас, я сказал себе

unbedenklich – не задумываясь

der ist im gleichen Alter – он ровесник тебе

ich starrte ihn an – я с недоумением уставился на него

mit glanzlosen Augen – с потухшим взглядом

## Задания и упражнения

I. Прочтите юмореску „Komplimente“ и ответьте, так ли это было.

1. Der Mann war auf einer Dienstreise. Stimmt das?
2. Er geriet in einem Restaurant mit einem alten Herrn ins Gespräch. Stimmt das?
3. Der Gesprächspartner mochte Ende der Sechziger sein. Er war sehr rüstig und vital, er hatte eine rosige Gesichtsfarbe und lebhaft Augen. Stimmt das?
4. Die Unterhaltung war interessant. Die Zeit verging sehr schnell. Stimmt das?
5. Beim Abschied machten die Männer einander viele Komplimente. Stimmt das?
6. Der Mann meinte, daß ihm die Unterhaltung mit einem reifen, älteren Menschen größeres Vergnügen macht als die mit einem jungen Burschen. Stimmt das?
7. Sein Gesprächspartner sagte, daß er unbedenklich ein Gespräch mit dem Mann riskierte, da er im gleichen Alter ist und alle seine Probleme gut verstehen wird. Stimmt das?
8. Der Mann fühlte sich beleidigt. Mit glanzlosen Augen ging er davon. Stimmt das?
9. Sprach der Siebzigjährige die Worte über das Alter unbedacht oder wollte er mit diesen Worten ein „Kompliment“ zurückgeben? Wie meinen Sie?

<b>können</b>	}	мочь, быть в состоянии, уметь, иметь разрешение, иметь право
<b>dürfen</b>		
<b>müssen</b>	– быть должным, быть вынужденным ( <i>что-либо сделать в силу морального долга, под давлением обстоятельств</i> )	
<b>sollen</b>	– быть должным, быть обязанным ( <i>что-либо делать по чьему-либо указанию, приказу и т. п.</i> )	
<b>wollen</b>	– хотеть	

### Präsens

<b>können</b>	<b>dürfen</b>	<b>müssen</b>	<b>sollen</b>	<b>wollen</b>
ich kann	ich darf	ich muß	ich soll	ich will
du kannst	du darfst	du mußt	du sollst	du willst
er } kann	er } darf	er } muß	er } soll	er } will
sie } kann	sie } darf	sie } muß	sie } soll	sie } will
es } kann	es } darf	es } muß	es } soll	es } will

Können Sie mir helfen?—Ja, ich kann Ihnen helfen.

Darf ich hier rauchen? — Ja, Sie dürfen hier rauchen.

Lena ist krank. — Sie muß zum Arzt gehen.

**II. Сделайте перевод юморески. Прослушайте ее несколько раз и подготовьтесь к чтению на аудиторном занятии.**

[illegible]

[illegible]

---

---

---

---

---

---

---

---

### III. Ответьте на вопросы.

a) 1. Können Sie Englisch lesen?

2. Können Sie gut tanzen?

3. Können Sie Schach spielen?

4. Kann Ihr Freund die Theaterkarten kaufen?

5. Kann Olga gut singen?

6. Kann Major D. auf die Frage antworten?

7. Könnt ihr gute Zuhörer sein?

8. Darf der Kranke wieder alles essen?

9. Darf der Kranke im Bett lesen?

10. Darf ich hier Platz nehmen?

b) 1. Wollen Sie im Urlaub in den Süden fahren?

2. Wollen Sie am Ruhetag ein Museum besuchen?

3. Wollen Sie im Sommer eine Reise unternehmen?

4. Wollen Sie ans Schwarze Meer fahren?

5. Will Ihr Bruder den Schachzirkel besuchen?

6. Will Nina Schauspielerin werden?

---

c) 1. Müssen Sie viel arbeiten?

---

2. Müssen Sie Ihren Freunden helfen?

---

3. Wie lange müssen Sie noch studieren?

---

4. Müssen Sie Ihre Fehler korrigieren?

---

5. Sollen Sie den Text ins Russische übersetzen?

---

6. Sollen Sie bald eine Kontrollarbeit schreiben?

---

7. Soll Major D. einen Vortrag vorbereiten?

---

8. Wann sollen Sie die Arbeit beginnen?

---

#### IV. Дополните предложения.

*Die Krankenschwester fragt den Arzt:*

1. Der Patient will spazieren gehen. .... er spazieren gehen?

2. Er will in den Park gehen ..... er in den Park gehen?

3. Er will wieder Zeitung lesen? ..... er Zeitung lesen?

4. Er will Bier trinken ..... er Bier trinken?

*Der Patient fragt den Arzt:*

1. Ich möchte das Fernsehprogramm sehen. .... ich das Fernsehprogramm sehen?

2. Ich möchte Kaffee trinken. .... ich Kaffee trinken?

3. Ich möchte im Sommer in den Süden fahren. .... ich im Sommer in den Süden fahren?

#### man

Am Kiosk <b>kauft man</b> Zeitungen und Zeitschriften. } В киоске покупают <b>Man kauft</b> am Kiosk Zeitungen und Zeitschriften. } газеты и журналы.
--

**V. Ответьте на вопросы, используя слова в правой колонке.**

**a)**

- |                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Wo kauft man Ansichtskarten? | im Warenhaus            |
| 2. Wo kauft man Bücher?         | im Lebensmittelgeschäft |
| 3. Wo kauft man eine Uhr?       | auf der Post            |
| 4. Wo kauft man einen Mantel?   | am Kiosk                |
| 5. Wo kauft man Briefmarken?    | in der Buchhandlung     |
| 6. Wo kauft man Gemüse?         |                         |
| 7. Wo kauft man Fisch?          |                         |

---

---

---

---

---

---

---

**b)**

1. Wann fährt man gern in Urlaub?

2. Wohin fährt man gern in Urlaub?

3. Wann badet man gern?

4. Wann läuft man Ski und Schlittschuh?

5. Wo lernt man Fremdsprachen?

6. Wann bekommt man Zeitungen?

7. Was sammelt man?

**man kann** } **man darf** } **можно**

**man muß** } **man soll** } **нужно**

*Beispiele:*

**Man kann** am Ruhetag in den Kulturpark **gehen**.

Im Kino **darf man nicht rauchen**.

Bis zur Abfahrt des Zuges bleiben wenige Minuten.

**Man muß** schnell zum Bahnhof **fahren**.

**Man soll** nicht in der letzten Minute **kommen**.



**VI. Ваш друг обращается к вам с вопросами. Ответьте на них.**

*Muster:* Was machen wir am Sonnabend? | aufs Land fahren  
Am Sonnabend **kann man** aufs Land **fahren**.

1. Was machen wir heute abend? | auf den Sportplatz gehen

2. Was machen wir jetzt? | eine Schachpartie spielen

3. Was machen wir morgen? | eine Ausstellung besuchen

4. Was machen wir am Ruhetag? | die Stadt besichtigen

**VII. Дополните предложения по смыслу, употребляя сочетания *man kann, man darf, man muß* или *man soll*.**

1. In der Kontrollarbeit gibt es einige Fehler ..... die Fehler korrigieren. 2. Im Zimmer ist es kalt ..... das Fenster schließen. 3. Nina versteht diese Aufgabe nicht, ..... ihr helfen. 4. In einer Woche beginnen die Prüfungen, ..... den Lehrstoff gut wiederholen. 5. Im Zimmer schläft das Kind, ..... nicht laut sprechen. 6. Der Zug ist schon da ..... schon einsteigen. 7. Unterwegs liest man gern Zeitungen und Zeitschriften ..... am Zeitungskiosk eine Zeitschrift kaufen.

**VIII. Как вы понимаете следующую немецкую пословицу и какая русская пословица соответствует ей по смыслу?**

**Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.**

**wissen - знать**

**Präsens**

ich weiß

du weißt

er

sie

es

} weiß

wir wissen

ihr wißt

sie wissen

Sie wissen

**IX. Дополните предложения глаголом *wissen*.**

1. Gehen Sie am Sonntag ins Theater? — Das .....

ich noch nicht. **2.** ..... Sie, daß die Versammlung um 17 Uhr beginnt? — Ja, das ..... wir. **3.** Das Konzert findet am Sonnabend statt ..... du das? — Ja, das ..... ich. **4.** Bleiben Sie noch in Moskau? — Ich ..... noch nicht. **5.** Kaufen Sie diesen Mantel? — Das ..... ich noch nicht. **6.** ..... Ihr Freund, daß wir morgen abfahren? — Ja, er ..... es. **7.** ..... ihr, daß unsere Mannschaft am Mittwoch gegen die Mannschaft dieses Instituts spielt? — Ja, wir ..... es.

**schade** — жаль

Ich kann leider heute nicht ins Kino gehen. —  
**Schade**, daß Sie nicht ins Kino gehen können.

**X. Выразите свое сожаление.**

*Muster:* Ich kann heute nicht zu Ihnen kommen. —  
**Schade**, daß Sie heute nicht zu mir kommen können.

1. Ich habe keine Theaterkarten für diese Aufführung.

2. Ich habe kein Wörterbuch.

3. Ich kann Ihnen nicht helfen.

4. Ich kann nicht Tennis spielen.

5. Ich kann nicht mit dem Fahrrad fahren.

6. Wir können jetzt nicht in Urlaub gehen.

7. Wir dürfen jetzt nicht auf den Sportplatz gehen.

**XI. Дополните предложения по смыслу, используя приведенные ниже слова.**

1. Die Zeit verging ..... 2. Ich ..... gern mit älteren Menschen. 3. Er ist ..... 4. Sein umfassendes Allgemeinwissen hat uns ..... 5. Man ..... sofort, daß er ein außergewöhnlicher Mensch ist. 6. Die Urlaubsreise war schön. Ich werde lange an die Tage am Meer .....

---

in Erstaunen versetzt, wie im Fluge, merkt, zurückdenken,  
unterhalte mich, ein fesselnder Erzähler

**XI. Прочтите юмореску „Komplimente“ еще раз и дайте краткую характеристику действующим лицам.**

## LEKTION 4

## УРОК 4

### **Nette Nachbarin im Zirkus**

(Nach Gerhard Desczyk)

Ich sitze im Zirkus und warte auf die Vorstellung. Neben mir sind zwei freie Plätze; im letzten Moment vor Beginn der Vorstellung kommen atemlos zwei Menschenkinder angestürzt und füllen die Lücke in der Zuschauerreihe aus. Offenbar ein Ehepaar; sie führt das Wort, während er nur ab und zu eine trockene Bemerkung dazwischenwirft.

„Na Du, das ist aber großartig, daß wir noch rechtzeitig gekommen sind. Siehst Du, es hat noch nicht angefangen. Ich habe ja gleich gesagt: Ohne uns geht es nicht los...“

„Wenn es auf Dich angekommen wäre...“

„Natürlich auf mich! Und daß Du ewig nicht fertig wurdest mit dem Rasieren, das hast Du wohl vergessen? Ich aber, wo ich die ganze Arbeit auf dem Halse habe... Erst Abendbrot machen und dann Umziehen und das Kind ins Bett bringen... Bis jetzt bin ich noch nicht zu Atem gekommen. Aber ihr Männer seht ja nie ein, was wir Frauen für Arbeit haben... Ooch! Gucke mal! ein Eisbär! Nein, ist der süß...“

„Das ist doch ein brauner Bär! Eisbären sind weiß...“

„Natürlich weißt Du es besser. Aber hier im Programm steht doch: Eisbären! Vielleicht ist der hier auch nur gefärbt. Aber da kommt noch ein brauner. Und nun zwei weiße, noch ein weißer... Siehst Du, ich habe es gleich



gesagt, daß es Eisbären sind... Da, wie die balancieren können! Fein! Und jetzt auf der Kugel... Nein Du, das ist allerliebste...“

„Zwei sind aber doch braune Bären...“

„Und Du bist ein Streithammel! Schau lieber, wie die Kerlchen jetzt aus der Flasche trinken! Richtig wie kleine Kinder. Nein, wenn ich so etwas sehe, muß ich gleich heulen vor Rührung...“

„Und jetzt die Löwen! Du, das sind Kerle... Wen die zwischen die Zähne nehmen! So ein schönes glattes Fell... Beinahe wie mein Plüschmantel. Und vorn die langen Haare... Aber sag einmal: Warum sind denn die alle zur Hälfte geschoren?“

„Aber die sind doch gleich so! Das vorn sind doch die Mähnen!“

„Mähnen? Pferde haben Mähnen, aber nicht Löwen. Von der Landwirtschaft verstehe ich doch mehr als Du. Aber Du willst Dich bloß mit mir streiten. Vorhin hast Du auch gesagt, es wären keine Eisbären, und dann waren es doch Eisbären...“

„Drei Eisbären und zwei braune...“

„Alter Streithammel!“

„Verzeihen Sie“, versuche ich nun dem armen Manne beizustehen, „die Löwen sind gewiß nicht geschoren. Diese Mähnen haben alle Männchen...“

Da komme ich aber schön an!

„Wer hat denn Sie gefragt? Denken Sie, ich komme in den Zirkus, um mich mit fremden Leuten zu unterhalten? Was ich mit meinem Mann rede, geht Sie gar nichts an. Und von wegen Mähnen bei den Männchen — da fassen Sie sich mal an Ihre eigene Mähne...“ Diese unzarte Anspielung auf mein „erleuchtetes“ Haupt bringt mich zum Verstummen. Die gute Frau hat sich auch längst wieder ihrem lieben Mann gewidmet.

„Sieh mal, die Löwen machen ja Bocksprünge miteinander... Daß sie so kleine Sprünge machen können! Ich denke, die machen nur ganz große Sprünge...“

„So große Sprünge, wie Du immer machen möchtest, noch lange nicht...“

„Was man bei unserem Einkommen schon für Sprünge machen kann... Willst mir wohl vorwerfen, daß wir heute mal ausgegangen sind? In den Zirkus, auf einen billigen Platz... Aber wenn Du jeden Sonntag auf einen anderen Fußballplatz rennst, dann darf es kosten... Und daß Du zum Länderspiel nach Berlin gefahren bist, war auch gar nichts—wie? Aber die arme Frau darf immer zu Hause sitzen, die Hände falten und den Mund halten...“

„Daß Du nur den Mund hältst!?“

„Jetzt—Du, das ist schick: Er steckt dem Löwen den Kopf in den Rachen. Nein, das ist ja schrecklich. So viel Mut wie der

Löwenbändiger müßtest Du haben, dann brächtest Du es im Leben zu etwas...”

„Mut? Ich bin doch mit Dir verheiratet...”

„Werde nicht schon wieder frech! Sieh Dir lieber die Pyramide an! Fein, was? Bloß schade, daß die Löwen so ruhig dasitzen. Jetzt müßten die noch laut brüllen—das wäre dann klassisch...”

„Jetzt kommt was anderes... Jetzt reißen sie die Gitter weg... Schade, den Löwen hätte ich gern noch eine Weile zugeschaut... Wenn die so fauchen, das machen sie gerade wie Du... Aber was kann denn das sein, was sie jetzt bringen: „Zahnkraftakt“ steht hier im Programm. Ob das auch anständig ist? Sonst gucke ich nicht hin... Ach! Da klettern ja zwei hoch. Was wollen die denn da oben? Da muß man ja richtig den Hals verdrehen, wenn man zusehen will...”

„Ist ein ganz nettes Mädchen...”

„Wohl weil sie ein Trikot anhat? Wenn Du der ein Kostüm anziehst, wirst Du Dich wundern, wie dick die aussieht. So gut gebaut wie die bin ich immer noch... Nein, so angestrengt brauchst Du wirklich nicht hinzugucken, Du wirst Dir noch einen Schaden tun. Ich will Dir nur inzwischen die Hand unter die Nase halten, falls Dir etwa ein Auge rausfällt...”

„Laß doch den Unsinn!”

„Unsinn? Du willst Dich bloß nicht stören lassen! Aber so sind die Männer: kaum sehen sie ein Trikot und so, schon sind alle guten Vorsätze vergessen... Jemine! Was machen denn die? Jetzt hat sie etwas in den Mund genommen... hängt nun mit den Armen nach unten, hält sich mit den Beinen fest... und jetzt greift ihr Partner in die Schlinge, die sie mit den Zähnen hält... Toi, toi, toi, die hält ja den Mann mit den Zähnen fest...”

„Halb so schlimm! Das tun doch irgendwie alle Frauen!”

„Nun wird es weniger interessant: ein Kunstreiter... Da ist weiter nichts dabei... Ach, da ist er ja schön! Eigentlich ein hübscher Kerl. Du, das rote Kopftuch steht ihm gut. Und wie sauber das Pferdchen zurechtgemacht ist. Je, so wie der möchte ich reiten können! Das wäre eine Sache!”

„Ganz verliebte Nasenlöcher machst Du auf einmal!”

„Was gehen Dich meine Nasenlöcher an? Hast Du etwas dagegen, wenn ich mich für schöne Pferde interessiere? Und für das Kunstreiten? Du hast für Kunst nichts übrig, da fehlt es weit. Aber ich bin ganz für die Kunst. Schon als Kind habe ich im Theater-Ballett mitgetanzt. — „So ein entzückendes kleines Mädels!“ hat damals der Ballettmeister gesagt. — Und wenn ich Dich nicht geheiratet hätte... wer weiß, was noch für eine Künstlerin aus mir geworden wäre!”

„Wenn Du so gut tanzt, wie Du redest—eine ganz große!”

„Du kannst Dich ja lustig machen... Aber sieh nur das schöne Pferd! Das Fell glänzt wie silberne Seide. Ach, für schöne Pferde habe ich so viel übrig!... Und blaue Augen hat der Junge, wie die blitzen! Ein Spanier mit blauen Augen — das ist so etwas für meinen Geschmack... Wie er jetzt grüßt und sich verbeugt... Bravo, bravo! Na, klatsche Du nur gefälligst auch mit, Du wirst Dir keinen Finger dabei wegbrechen...“

Schade, ich kann heute nur einen Teil des Programms ansehen, da ich noch andere Verpflichtungen zu erfüllen habe. So leid es mir tut, ich muß den lieblich strömenden Redefluß meiner Nachbarin unterbrechen:

„Verzeihung, darf ich Sie bitten, mich durchzulassen? Ich muß jetzt gehen...“

Das muß ich freilich erst wiederholen. Denn meine Nachbarin ist ganz von der Schönheit der nächsten Nummer — einer Gruppe Parterre-Akrobaten — hingerissen:

„Wie die Gummibälle sind die, wie die Gummibälle! Ooch, sieh mal den kleinen da, wie der durch die Luft fliegt... Wie? Ja, was wollen Sie denn schon wieder? Ich habe Sie doch gebeten, mich nicht zu belästigen... Raus wollen Sie? Na, damit können Sie auch bis zum Ende der Vorstellung warten. Schrecklich, wie manche Leute einem lästig fallen können! Sie tun gerade so, als wären sie allein im Zirkus...“

## ***Vokabeln***

angestürzt kommen – стремительно подбегать  
die Lücke in der Zuschauerreihe ausfüllen – занимать свободные места в ряду  
rechtzeitig kommen – прийти вовремя  
ohne uns geht es nicht los – без нас не начнется  
wenn es auf Dich angekommen wäre – зд.: если бы тебя дожидаться  
zu Atem kommen – приходить в себя  
der Eisbär – белый медведь  
färben – окрашивать  
das ist allerliebste – это лучше всего  
der Streithammel – упрямый спорщик  
das Kerlchen – малыш  
vor Rührung – от умиления  
der Löwe – лев  
das Fell – мех, шкура  
aber die sind doch gleich so! – но они ведь всегда такие!  
die Mähne – грива

die Landwirtschaft – сельское хозяйство  
 beistehen (*Dat*) – заступаться (*за кого-л.*)  
 das Männchen – самец  
 da komme ich aber schon an – меня тут только и ждали!  
 unzarte Anspielung – неделикатный намек  
 Bockspringen machen – прыгать по-козлиному  
 das Einkommen – доход  
 ausgehen – выходить (*из дому*)  
 das Länderspiel – международная игра  
 die Hände falten – сложить руки  
 den Mund halten – помалкивать  
 schick – шикарный  
 der Rachen – пасть  
 der Löwenbändiger – укротитель львов  
 dann brächtest Du es im Leben zu etwas – тогда бы ты добился  
 в жизни чего-нибудь  
 wegreißen – срывать  
 das Gitter – решетка  
 fauchen – фыркать  
 der Zahnkraftakt – номер с силовым зажимом в зубах  
 den Hals verdrehen – вывернуть шею  
 so gut gebaut wie die bin ich immer noch – у меня фигура ни чуть  
 не хуже  
 so angestrengt brauchst Du wirklich nicht hinzugucken – нечего  
 тебе на нее так смотреть  
 rausfallen (herausfallen) – выпадать  
 laß doch den Unsinn! – не говори же глупостей!  
 die Schlinge – петля  
 toi, toi, toi! – тьфу, тьфу, не сглазить!  
 halb so schlimm! – не так уж страшно  
 der Kunstreiter – (цирковой) наездник  
 das Kopftuch – косынка  
 reiten – ездить верхом  
 ganz verliebte Nasenlöcher machst du auf einmahl – ты прямо  
 пожираешь его глазами!  
 die Nasenlöcher – ноздри  
 das Kunstreiten – верховая езда  
 Du hast für Kunst nichts übrig – ты в искусстве ничего не  
 понимаешь  
 entzückend – прелестный  
 die Künstlerin – артистка  
 glänzen – блестеть  
 silbern – серебряный

die Seide – шелк  
blitzen – сверкать  
der Spanier – испанец  
sich verbeugen – кланяться  
Du wirst Dir keinen Finger dabei wegbrechen – не бойся, ничего  
с твоим и руками не случится  
so leid es mir tut – как бы не было жаль  
der lieblich strömende Redefluß – бесконечная милая болтовня  
durchlassen – пропустить  
hingerissen – увлеченный  
der Gummiball – резиновый мяч  
belästigen – беспокоить  
raus wollen Sie? – Вы хотите выйти?  
wie manche Leute einem lästig fallen können – как некоторые  
люди могут надоедать  
als wären sie allein im Zirkus – как будто они одни в цирке

### ***Задания и упражнения***

**I. Прочтите рассказ „Nette Nachbarin im Zirkus“ и ответьте, так ли это было?**

1. Der Mann kam in den Zirkus. Stimmt es?

---

2. Ein junges Ehepaar nahm neben ihm Platz. Stimmt das?

---

3. Die Frau war aufgeregt. Stimmt das?

---

4. Sie hat zu Hause die ganze Arbeit auf dem Halse und sie machte ihrem Mann Vorwürfe. Stimmt es?

---

5. Die Frau interessierte sich nicht für den Zirkus. Stimmt es?

---

6. Die streitsüchtige Frau störte die Zuschauer. Stimmt es?

---

**bis – до**

bis Sonntag

bis morgen

bis 18 Uhr

bis Leningrad

**II. Сделайте перевод рассказа. Прослушайте его несколько раз и подготовьтесь к чтению на аудиторном занятии.**

---



This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

This image shows a full page of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a template for handwriting practice or general note-taking. There are no margins, text, or other markings on the page.

### III. Дополните предложения, подбирая слова по смыслу из колонки справа.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Der Zug fährt .....  | bis morgen    |
| 2. Können Sie mir diese Zeitschrift<br>..... geben?               | bis 17 Uhr    |
| 3. Mein Arbeitstag dauert .....                                   | bis 1971      |
| 4. Im Kino „Sputnik“ zeigt man den<br>Film „Warten wir ..... ab.“ | bis Odessa    |
| 5. Er studierte an diesem Institut<br>.....                       | bis Sonnabend |
| 6. Wir bleiben in der Stadt .....                                 | bis Montag    |

#### warten auf + Akkusativ

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Die Zuschauer <b>warten</b> auf die<br>Vorstellung.       | — Зрители ждут<br>представления.  |
| <b>Warten Sie auf mich</b> schon lange?                   | — Вы ждете меня уже<br>давно?     |
| Ja, <b>wir warten auf Sie</b> schon eine<br>halbe Stunde. | — Да, мы ждем вас уже<br>полчаса. |

### IV. Задайте вопросы и ответьте на них, используя немецкие эквиваленты слов из колонки справа.

*Muster:* Warten Sie...? Ja,... врач  
Warten sie **auf den Arzt**? — Ja, ich warte **auf den Arzt**.

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Warten Sie ..... ?<br>Ja, .....             | автобуса                      |
| 2. Warten Sie ..... ?<br>Ja, .....             | товарища К. — его             |
| 3. Wie lange warten Sie ..... ?<br>Wir .....   | меня — вас                    |
| 4. Warten Sie ..... ?<br>Ja, .....             | вашего друга — моего<br>друга |
| 5. Warten Sie schon lange ..... ?<br>Ja, ..... | поезда                        |
| 6. Warten die Studenten ..... ?<br>Ja, .....   | преподавателя                 |

7. Wartet Oleg ..... ?  
Nein, ..... .
8. Wartet Nina ..... ?  
Ja, ..... .

своего отца — своего  
брата  
письма

**darf ich Sie bitten,...? - я могу вас попросить,...?**  
**Darf ich Sie bitten, mich durchzulassen?**

**V. Обратитесь к кому-либо с просьбой, используя словосочетания из колонки справа:**

*Muster:* Ich möchte mit Ihnen tanzen. *Darf ich Sie bitten*, mit mir zu tanzen?

1. Sie gehen ja auf die Post? | eine Briefmarke für mich kaufen

\_\_\_\_\_

2. Sie sammeln ja Briefmarken? | mir Ihre Briefmarkensammlung  
| zeigen

\_\_\_\_\_

3. Ich möchte diesen Roman lesen. | mir dieses Buch für ein paar Tage  
| geben.

\_\_\_\_\_

4. Ich kann diesen Satz nicht verstehen. | mir bei der Übersetzung helfen  
|

\_\_\_\_\_

5. Wir möchten die Stadt | uns die Stadt besichtigen.

\_\_\_\_\_

**etwas (nichts) verstehen von + Dativ**

- |  |   |
|--|---|
| – Genosse D. <b>versteht etwas von Elektronik.</b> | – Товарищ Д. разбирается в электронике.   |
| – Verstehen Sie (auch) etwas von Elektronik?       | – Вы тоже разбираетесь в электронике?     |
| – Nein, ich <b>verstehe nichts von Elektronik.</b> | – Нет, я ничего не понимаю в электронике. |

## VI. Ответьте на вопросы:

1. Verstehen Sie etwas von Musik?

2. Verstehen Sie etwas von Kunst?

3. Verstehen Sie etwas von Technik?

4. Verstehen Sie etwas von Poesie?

## VII. Дополните предложения по смыслу, используя приведенные ниже слова:

1. .... hat noch nicht angefangen. 2. In der ersten Reihe sind zwei freie ..... 3. Wir müssen uns beeilen, sonst können wir nicht ..... 4. Erst um 9 Uhr wurde ich mit den Hausarbeiten ..... 5. Ist dieses Kostüm teuer? Nein, es ist ..... 6. Das Kleid ist sehr schön. Ihre Freundin ..... in diesem Kleid sehr gut ..... 7. Olga ..... vom Ballett .....

billig; Plätze; fertig; sieht... aus; ist... hingerissen; die Vorstellung; rechtzeitig kommen

### -los

**wortlos** — без слов, молча;

**zweifellos** — без сомнения

**beispiellos** — беспримерный;

**erfolglos** — безуспешный

## VIII. Переведите.

atemlos, arbeitslos, ausdruckslos, bewegungslos, endlos, geräuschlos, geschmacklos, grenzenlos, herzlos, hilflos, hoffnungslos, parteilos, sinnlos

## IX. Прочтите рассказ „Nette Nachbarin im Zirkus“ еще раз и ответьте на вопросы по его содержанию:

1. Wohin kam der Mann?

2. Wer nahm neben ihm Platz?

---

3. Warum konnte die Frau lange nicht zu Atem kommen?

---

4. Wer sprach ununterbrochen?

---

5. Wer warf nur ab und zu eine trockene Bemerkung dazwischen?

---

6. Interessierte sich die Frau für den Zirkus?

---

7. Was gefiel ihr im Programm am besten?

---

8. Wer benahm sich unanständig im Zuschauerraum?

---

**X. Прочитайте, прослушайте, переведите, перескажите.**

### Anekdoten

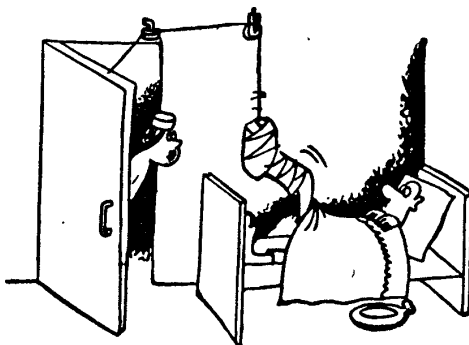
„Es sieht so aus, als wären sie nicht sehr glücklich, denn sie streiten sich oft.“

„Nein, das ist im Grunde genommen eine sehr glückliche Familie. Sie streiten sich nur um eine Frage: Wer wen glücklich gemacht hat.“

\* \* \*

„Wie geht es Ihrem Sohn?“ fragte die Frau ihre Nachbarin.

„Gott sei Dank, glänzend!“ antwortet die Gefragte. „Er hat eine leichte Arbeit. Dreimal täglich geht er in den Zirkus und hält seinen Kopf einem Löwen in den Rachen (â ĩañòè ó ëüâà). Dann hat er den ganzen Tag frei...“



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## LEKTION 5

## УРОК 5

## Der Asket

**(Nach John Stave)**

Ich betrat die Buchhandlung. „Sie wünschen?“ fragte mich eine kerngesunde Buchhändlerin. „Ich möchte gern ein Buch oder Büchlein über gesunde Lebensweise“, sagte ich schüchtern und auch sehr leise, damit keine der sonst noch im Geschäft befindlichen kerngesunden Personen etwa aufmerksam werden sollte.

Die junge Dame sah mich verwundert an und durchstöberte danach eine Anzahl aufrechtstehender grüner Broschüren. Aber dann zuckte sie die Achseln. „Wir hatten mal so etwas über gesunde



Ernährung. Das handelte von Gemüse“, sagte sie leichtfertig laut und sofort blickten sämtliche Kunden der Buchhandlung von ihren Büchern auf und sahen zu mir herüber.

Am liebsten wäre ich in die Erde versunken. Ich schlich mich aus dem Geschäft. In keiner Buchhandlung frage ich seitdem nach so einer anstößigen Sache. Irgendwie werde ich schon eine eigene Methode der gesunden Lebensweise herausfinden. Auf keinen Fall werde ich mich an Professoren und Doktoren um Rat wenden.

Ich bin so mit Ach und Krach vierzig geworden, habe geraucht wie ein Schlotbaron, getrunken wie ein Kamel und selbst den sogenannten Lebenswandel eifrigst betrieben.

Aber dann fing es an: Husten, Raucherbein, Herzbeschwerden, Lungenstiche, Gleichgewichts- und Sehstörungen, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Es gab Stunden am Tag, an denen ich nicht husten mußte.

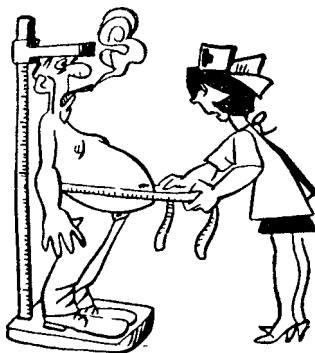
Ich wurde auch zusehends dicker. Komischerweise nicht im Gesicht, da sah ich nach wie vor aus wie ein Asket, aber der Bauch! Dadurch, daß ich so ein bißchen eine eingefallene Brust habe, von alters her schon, wirkte alles nur noch schlimmer und der Bauch noch viel gewaltiger.

Ich wog insgesamt plötzlich 238 Pfund (vor einem Jahr noch 176!), wobei auf den Oberkörper nur 58 Pfund entfielen.

Es mußten Sofortmaßnahmen ergriffen werden. Erstens rauchte ich nur noch zwanzig Zigaretten pro Tag, zweitens trank ich nur noch zehn Glas Bier und drittens kaufte ich mir einen Expander! Aber damit konnte ich nichts Richtiges anfangen, weil ich ganz dünne Oberarme habe. Ich bekam die Sache nicht einen Millimeter auseinandergezogen.

Als ein Berliner Abendblatt zu einem 8-Kilometer-Marsch aufgerufen hatte, setzte ich mich zusätzlich in den Wagen und fuhr zum Startplatz am Müggelsee. Schlecht für mich organisiert war jedoch, daß unmittelbar am Start direkt ein Lokal lag. So bin ich dann gleich dort sitzengeblieben und aß ein Eisbein und eine kleine Portion Hackepeter — selbstverständlich ohne Brot, wegen der Hydrate.

Zur gesunden Lebensweise gehört ja bekanntlich auch der Sicherheitsgurt im Kraftwagen. Ich hatte ihn gleich zuerst schon öfters angelegt gehabt, bis ich einmal Fräulein Klattwig aus unserem Sekretariat zum Essen fuhr. Sie sagte, als sie meinen



Gurt sah: „Das sieht aber komisch aus, Herr Kimme.“ Da schnall ich direkt ab!

Damals wog ich noch unter zwohundert Pfund. Da habe ich den Gurt gleich von mir geschleudert und Gas gegeben. Ich glaube, das hat Fräulein Klattwig mächtig imponiert. Aber jetzt schnalle ich mich doch lieber wieder an.

Die Hauptsache auf dem gesunden Lebensweg sind ja die Vitamine. Mohrrüben, Schoten, Petersilie und so weiter. Dabei darf man die Sachen nicht kochen, sondern muß sie naturgetreu verspeisen! Weil durch das Kochen der eigentliche Wert verlorengeht. Ich meine, das ist natürlich eine Umstellung. Man kommt sich langsam wie ein Pferd vor oder wie ein Vegetarier, träumt nachts von grünen Wiesen und schlägt auch hin und wieder aus. Aber nur in der ersten Zeit. Einmal sah ich so ein lustiges Stück im Fernsehen, da mußte ich direkt wiehern! Jedenfalls kann ich Ihnen das heute schon bestätigen, obwohl meine gesunde Lebensweise erst zirka drei Monate besteht, daß es bei mir anschlägt. Das heißt, es schlägt selbstverständlich nicht an, auf keinen Fall! Der Erfolg ist da!

Das Ohrensausen und die Kopfschmerzen sind bereits weg, genau wie die Sehstörungen. Ich konnte ja schon beinahe nicht mehr Fernsehen sehen. Ebenfalls das Raucherbein ist zurückgegangen, so daß ich schon langsam, aber sicher wieder auf vierzig Zigaretten steigern konnte.

Und was das schönste ist, gestern vormittag, am Sonnabend, da habe ich die Gardinen zugezogen und den Expander aus dem Schrank geholt, und was soll ich Ihnen sagen? Ein kleines Stück hab ich ihn auseinandergezogen bekommen, anderthalb Millimeter rund gerechnet!

Wenn man bedenkt, daß ich das Gerät um ein Haar schon dem Veteranenclub an der Ecke gestiftet gehabt hätte...

## ***Vokabeln***

die Buchhandlung – книжный магазин  
die Buchhändlerin – продавщица книг  
gesunde Lebensweise – здоровый образ жизни  
durchstöbern – перерывать  
gesunde Ernährung – рациональное питание  
leichtfertig laut – неосмотрительно громко  
am liebsten wäre ich in die Erde versunken – лучше бы мне сквозь  
землю провалиться  
anstößig – неприличный  
mit Ach und Krach – с грехом пополам

wie ein Schlotbaron – как промышленный магнат  
 wie ein Kamel – как верблюд  
 der Husten – кашель  
 das Raucherbein – болезнь ног, вызванная курением  
 die Herzbeschwerden – боли в области сердца  
 die Lungenstiche – покалывание в легких  
 die Gleichgewichts- und Sehstörungen – нарушение координации  
 движений и ослабление зрения  
 das Ohrensausen – шум в ушах  
 zusehends – заметно  
 eingefallen – впалый  
 die Brust – грудь  
 wiegen (o, o) – весить  
 der Oberkörper – верхняя часть туловища  
 Sofortmaßnahmen ergreifen – принимать срочные меры  
 zehn Glas Bier – десять стаканов пива  
 dünne Oberarme – худые плечи  
 ich bekam die Sache nicht einen Millimeter auseinandergezogen –  
 мне не удалось растянуть ни на один миллиметр  
 ein Berliner Abendblatt – одна берлинская вечерняя газета  
 der Müggelsee – озеро Мюггель  
 das Eisbein – зажаренная свиная ножка  
 der Hackepeter – сырое рубленое свиное мясо с солью, перцем  
 и тмином  
 der Sicherheitsgurt – ремень безопасности  
 abschnallen – отстегивать  
 imponieren – нравиться  
 anschnallen – пристегивать  
 die Mohrrübe – морковь  
 die Schoten – зеленый горошек  
 die Petersilie – петрушка  
 naturgetreu verspeisen – есть свежими  
 der Wert – ценность  
 die Umstellung – превращение, преобразование  
 ausschlagen – брыкаться, лягаться  
 wiehern – ржать  
 .... daß es bei mir anschlägt – что это пошло мне впрок  
 sind bereits weg – уже прошли  
 ist zurückgegangen – стало меньше беспокоить  
 auf vierzig Zigaretten steigern – довести до сорока сигарет  
 die Gardinen zuziehen – закрывать занавески  
 wenn man bedenkt, daß ich das Gerät um ein Haar gestiftet gehabt  
 hätte – подумать только, я чуть было не отдал снаряд...

## **Задания и упражнения**

### **I. Прочтите рассказ „Der Asket“ и ответьте, так ли это было?**

1. Herr Kimme betrat die Buchhandlung. Stimmt das?
2. Er wollte ein Buch über gesunde Lebensweise kaufen. Stimmt das?
3. Die Verkäuferin zeigte ihm zwei Büchlein über gesunde Lebensweise. Stimmt das?
4. Herr Kimme kaufte kein Buch. Stimmt das?
5. Er fand eine eigene Methode der gesunden Lebensweise heraus. Stimmt das?
6. Er hat viel geraucht und getrunken. Sein Gesundheitszustand hat sich verschlechtert. Stimmt das?
7. Er mußte Sofortmaßnahmen ergreifen. Er rauchte nur noch zwanzig Zigaretten pro Tag, er trank nur noch zehn Glas Bier. Er aß viel Gemüse. Stimmt das?
8. Herr Kimme kaufte einen Expander. Leider konnte er ihn nicht einen Millimeter auseinanderziehen. Stimmt das?
9. Nach fünf Monaten waren die Kopfschmerzen, das Ohrensausen und die Sehstörungen schon weg. Stimmt das?
10. Das Raucherbein ist auch zurückgegangen. Herr Kimme konnte schon langsam, aber sicher wieder auf vierzig Zigaretten steigern. Stimmt das?
11. Gestern vormittag hat er die Gardinen zugezogen und den Expander aus dem Schrank geholt. Ein kleines Stück hat er den Expander auseinandergezogen, zwei Millimeter rund gerechnet. Stimmt das?
12. Seine eigene Methode der gesunden Lebensweise war wirkungsvoll. Stimmt das?

#### **handeln von+Dativ**

Das Buch **handelt von** Städtebau. – *В книге говорится (пишут) о строительстве городов.*

### **II. Сделайте перевод рассказа. Прослушайте его несколько раз и подготовьтесь к чтению на аудиторном занятии.**

---

---

---

---

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]



3. Essen Sie viel Schwarzbrot, aber wenig Weißbrot!

---

4. Essen Sie viel Fisch, aber wenig Wurst!

---

5. Essen Sie wenig Fleisch!

---

6. Essen Sie viel Gemüse!

---

7. Essen Sie viel Obst, aber wenig Zucker!

---

8. Trinken Sie kein Bier!

---

9. Trinken Sie viel Milch, aber wenig Kaffee!

---

10. Fahren Sie im Sommer zum Baltischen Meer!

---

## **VI. Прочтите вопрос и ответьте на него.**

*Muster:* Man fragte eine Schauspielerin: Was tun Sie für Ihre Gesunderhaltung?

Die Schauspielerin antwortete: Ich schlafe viel, rauche nicht, trinke kaum Alkohol, auch keinen schwarzen Tee oder Kaffee. Außerdem esse ich sehr viel Obst.

Und was tun Sie für Ihre Gesunderhaltung?

---

---

---

## **VII. Прочтите рассказ „Der Asket“ еще раз и ответьте на вопросы по его содержанию.**

1. Wohin kam Herr Kimme?

---

2. Was für ein Buch wollte er kaufen?

---

3. Warum schlich sich Herr Kimme aus dem Geschäft?

---

4. Wollte er sich an Professoren und Doktoren um Rat wenden?

---

5. Hat er eine eigene Methode der gesunden Lebensweise herausgefunden?

---



6. Wie fühlte sich der Mann in den besten Jahren?

7. Hat er dann Sofortmaßnahmen ergriffen?

8. Was kaufte er zu seiner Gesunderhaltung?

9. Wollte er an einem 8 Kilometer-Marsch teilnehmen?

10. Warum nahm Herr Kimme an diesem Marsch nicht teil?

11. Hat seine Lebensweise zu einem großen Erfolg geführt?

**VIII. Перескажите содержание рассказа „Der Asket“.**

**IX. Прочитайте, прослушайте и переведите:**

### **Anekdoten**

Plüschke geht noch einmal zum Arzt, denn seine Erkältung will nicht vergehen. Der Arzt ermunterte (ободрял) seinen Patienten: „Nun, Herr Plüschke, Ihr Husten gefällt mir heute schon viel besser als vor einer Woche.“

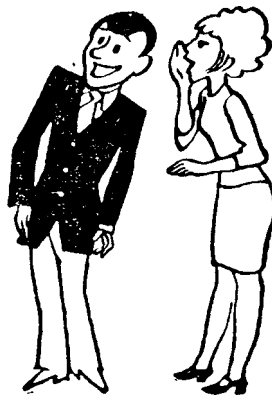
„Das glaub ich Ihnen gern, Herr Doktor“, nickt Plüschke müde, „ich habe ja auch acht Tage üben können.“

\* \* \*

Dirk, der Vierjährige, erzählt aufgeregt beim Frühstück, was er geträumt hat. Seine Mutter wunderte sich darüber, denn er hat noch nie einen Traum erzählt. Sie hält seine ganze Erzählung für kindliche Erfindungsgabe (выдумку).

„Sag mal, Dirk“, fragte sie ihn, „weißt du denn überhaupt, was Träume sind?“

„Natürlich weiß ich das — Träume sind — ein Traum ist — das ist Fernsehen, wenn man schläft.“



\* \* \*

Die Frau steigt von der Waage (весы). „Nun“, fragt ihr Mann, „wohl einige Kilo zuviel?“

„Nein“, erwidert sie, „mein Gewicht (bec) ist völlig normal. Nach der Tabelle mußte ich aber zehn Zentimeter größer sein!“

\* \* \*

Karl Valentin kommt in der Nacht vom Bier und verirrt sich auf dem Heimweg. Auf einer Brücke bleibt er stehen. Er sieht im Wasser den Widerschein des Mondes (отражение луны) und starrt betroffen (озадаченный) auf die Erscheinung. „Was ist denn das da unten?“ fragt er einen Vorübergehenden. „No, der Mond.“ „Sakra, wie bin ich denn so hoch hinaufgekommen, daß ich den Mond von oben sehe?“

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС  
ОСНОВНОГО ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
ДОМАШНЕЕ ЧТЕНИЕ  
ЮНИТА 9**

Редакторы :Т. В. Романенко, М.Брунсен  
Оператор компьютерной верстки О.А.Москвитин

Изд. лиц. №015286 от 27.09.96  
Тираж \_\_\_\_\_

Сдано в печать  
Заказ \_\_\_\_\_